



Mitglieder der Steuerungsgruppe Honsel haben gemeinsam mit Anja Weber von der Stabsstelle Demografie und Sozialplanung (rechts) den vierten und damit in diesem Jahr letzten Quartiersspaziergang geplant. • Foto: Mester

# Der letzte Honsel-Rundgang

## 4. Quartiersspaziergang am 12. September / „Viele Ideen fürs nächste Jahr“

Von Dana Mester

**LÜDENSCHIED** • Zum letzten Mal in diesem Jahr lädt die Stabsstelle Demografie und Sozialplanung für den 12. September ab 15 Uhr zum Rundgang durch den Honsel ein. Für den mittlerweile vierten Quartiersspaziergang hat die Steuerungsgruppe Honsel wieder eine Route mit einigen Anlaufpunkten geplant.

„Wir hoffen natürlich, dass sich wieder viele Leute anmelden“, sagt Anja Weber von der Stabsstelle. Bei den vorherigen Honsel-Spaziergängen habe es „viele interessante Gespräche und Infos von den Referenten gegeben. Und es ist schön, zu sehen, dass etwas aus den Anregungen wird“. Denn erst kürzlich haben Mitarbeiter des STL (Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb) Bänke im

Honseler Bruch repariert, deren schlechten Zustand Teilnehmer des dritten Quartiersspaziergangs bemängelt hatten (wir berichteten).

Rund 1,7 Kilometer werden die Teilnehmer bei dem Spaziergang mit einigen Zwischenstopps zurücklegen. Los geht es am Mittwoch, 12. September, um 15 Uhr an der Schützenhalle Loh. Dort wird Friedrich-Karl Schmidt, Altbürgermeister und ehemaliger Oberst der Lüdenscheider Schützengesellschaft (LSG), den Teilnehmern Hintergründe zur Halle erläutern. Als Besonderheit soll es die Möglichkeit zur Turmbesichtigung der Schützenhalle geben, sagt Weber.

Anschließend wird die Gruppe weiter über die Saarlandstraße bis zur Adolf-Kolping-Schule gehen und sich dort unter anderem den „En-

### ZITAT

„  
Es ist schön, zu sehen, dass etwas aus den Anregungen wird.“

„  
Anja Weber, Stabsstelle Demografie/Sozialplanung

gel der Kulturen“ ansehen, der sich auf dem Schulhof befindet. Gesprächspartner wird es an allen Anlaufstellen geben, sagt Weber weiter. Etwa an der Kita St. Petrus und Paulus, die die Teilnehmer nach der Strecke über den Danziger Weg erreichen werden. Es folgen die Friedenskirche und die Kinderbetreuungseinrichtung der Spielmäuse. Das Ziel der

Gruppe wird das Diabetikerzentrum sein, wo es zum Abschluss Kaffee und Kuchen gegen eine Spende für die Einrichtung geben wird. Für die Planung seien Anmeldungen zum Quartiersspaziergang erwünscht.

Durch die Rundgänge in diesem Jahr haben die Organisatoren „viele Ideen fürs nächste Jahr gewonnen“, sagt Weber. Denn weitergehen soll es in jedem Fall, ein konkretes Konzept gebe es aber noch nicht. „Wir wollen vielleicht mehr auf die ansässigen Firmen eingehen, auch hinsichtlich der Ausbildungsmöglichkeiten.“ Denn die jüngeren Generationen mehr anzusprechen, sei eines der Ziele der Steuerungsgruppe.

Anmeldung und weitere Infos bei Anja Weber von der Stabsstelle unter Tel. 0 23 51/17 26 33.